

Der Bremer Rat für Integration und das Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung
laden ein zum Diskussionsforum

Einigkeit – Recht – Freiheit
Postmigrantische Perspektiven auf das Einheitsgefühl
am 05. Oktober 2020, 18 Uhr in Bremen und online

Die deutsche Gesellschaft und insbesondere die bremische Gesellschaft sind geprägt von Vielfalt, Migration und wertvollen unterschiedlichen Identitäten. Wir lieben Vielfalt, wir sind bunt und wir sind der Schlüssel. Dies sind wichtige Bremer Bekenntnisse und Leitbilder, die einen demokratischen und chancengleichen Umgang in unserer Gesellschaft proklamieren. Doch der Blick auf ein demokratisches Miteinander, in dem alle in einer Gesellschaft lebenden Personen dieselben Gleichheits- und Schutzrechte genießen sollen, ist je nach Perspektive anders. Besonders der seit einigen Jahren zunehmende Rechtspopulismus in Deutschland sowie aktuell das entstandene heterogene Bündnis von Rechtsradikalen, Verschwörungsideologen und vielfältigen Protestbewegungen gegen die Corona-Schutzmaßnahmen stellen eine gewichtige Bedrohung des friedlichen und demokratischen Zusammenlebens dar. Der rot-grün-rote Bremer Senat hat einige Initiativen auf den Weg gebracht, die das Zusammenleben in Bremen verbessern sollen. So wird u.a. eine Landesstelle gegen Diskriminierung eingerichtet, ein Landesaktionsplan zur Abwehr von Rassismus erstellt und auch das vom Jahresanfang 2016 stammende Landesintegrationskonzept aktualisiert. Doch reicht das alles, um dem zunehmenden Unsicherheits- und Ungerechtigkeitsgefühl vieler Menschen mit (zugeschriebener oder tatsächlicher) Migrationsbiographie entgegenzuwirken?

Die beginnenden Überlegungen zu einem neuen Bremer Integrationskonzept in Zeiten einer gesellschaftlichen Polarisierung sind Ausgangspunkt des Diskussionsforums, das einerseits danach fragen will, wie Menschen mit Zuwanderungsgeschichte die aktuelle gesellschaftliche Lage erleben. Andererseits wollen wir diskutieren, welche konkreten Vorschläge für eine Verbesserung des gesellschaftlichen Miteinanders in Vielfalt unter engagierten Bremer*innen vorhanden sind.

Veranstaltungsdaten:

- Datum: 05.10.2020 von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr
- Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der Hygieneregeln abgehalten. Die Teilnehmerzahl wird auf 18 Personen begrenzt
- Parallel wird die Diskussion gefilmt und online gestreamt, sodass weitere Personen teilnehmen können.
- Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das mitgeschickte Anmeldeformular
- Wenn ein*e Sprach- oder Gebärdendolmetscher*in benötigt wird, melden Sie sich gerne



- 18:00 Uhr Begrüßung (FES)
- 18:05 Uhr Input durch Prof. Dr. Aladin El- Mafaalani: (Soziologe und Inhaber des Lehrstuhls für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück, Autor)
- 18:20 Uhr Was braucht es für ein besseres gesellschaftliches Miteinander? - Diskussion mit:
Mohamed Amjahid, Journalist, Autor
Valentina Tuchel, SPD (angefragt)
Libuse Cerna, Vorsitzende des Bremer Rats für Integration
N.N., Forschungsinstituts für Gesellschaftlichen Zusammenhalt (FGZ), Universität Bremen
- 19:15 Uhr Diskussion mit dem Publikum
- 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

*Ansprechpartner*in:*

Bremer Rat für Integration
Ikram Errahmouni-Rimi
Tel. 0421 /361-26 94
Mail: bremer.rat@soziales.bremen.de

Friedrich-Ebert-Stiftung:
Dr. Dietmar Molthagen,
Tel. 040 32 58 74 21 oder 0171 951 13 08
Mail: dietmar.molthagen@fes.de